

Freiheit und Gleichheit als demokratisches Gut – Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Medien in der Slowakei

Bildungsurlaub in Bratislava



Die Slowakei

Die Slowakische Republik ist ein junges Land mit langjähriger Geschichte. Erst 1993 wurde die Slowakei (zum zweiten Mal in ihrer Geschichte) ein unabhängiger Staat, nachdem sich die Tschechoslowakei friedlich aufgelöst hatte.

Auf einer Fläche von ca. 49.000 qm² (etwas größer als Niedersachsen) leben rund 5,4 Mio. Menschen. Die Landessprache ist Slowakisch wobei im Land auch eine Vielzahl an nationalen Minderheiten mit teils eigenen Sprachen leben. Die Hauptstadt ist Bratislava (Preßburg). Die Slowakei ist seit 2004 Mitglied der Nato und der Europäischen Union. 2009 wurde der Euro eingeführt. In der zweiten Jahreshälfte 2016 hatte die Slowakei die Europäische Ratspräsidentschaft inne, die sie insbesondere genutzt hat, um die Themen Wirtschaftswachstum, digitaler Binnenmarkt, Energie und Migration zu platzieren.

Seit ihrer Unabhängigkeit hat die Slowakei rasante und vielfältige Entwicklungen durchgemacht: die Entwicklung von einer Plan- zu einer Marktwirtschaft, die Schaffung effektiver staatlicher Institutionen, die Bekämpfung der Korruption, die Kultivierung eines gesellschaftlichen Zusammenhalts und der öffentlichen Diskussion oder die Etablierung guter nachbarschaftlicher Beziehungen an der Ost-West-Grenze Europas sind nur einige Herausforderungen, die das Land bis heute prägen. Hier hat das kleine Land in den vergangenen Jahren viel erreicht und ist zu einem soliden europäischen Partner geworden.

Aktuell steht die Slowakei jedoch auch wegen anderer Vorkommnisse und Entwicklungen im Blick der europäischen Öffentlichkeit: Der Doppelmord an dem Investigativjournalisten Jan Kuciak und seiner Verlobten Martina Kušnírová im Februar 2018 warf die Frage nach der Unabhängigkeit der Medien auf und löste eine Regierungskrise aus. Die Gründung einer neuen Regierung, um das verlorene Vertrauen wieder herzustellen schürte jedoch weiteres

Seminar-Nr.:	842222
Termin:	29.05. – 04.06.2022 Anreise: Sonntag Beginn: Montag, 09.00 Uhr Ende: Samstag, 09.00 Uhr
Ort:	Bratislava / Slowakei
Preis:	655,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 183,- € insgesamt
Dozentin:	Dr. Eszter Csépe-Bannert
Frau Dr. Eszter Csépe-Bannert gehört zu der ungarischen Minderheit in der Slowakei. Sie arbeitete mehrere Jahre als Journalistin in der Slowakei sowie in Ungarn. Einen Teil ihres Studiums absolvierte sie in Budapest mit dem Schwerpunkt Vergleichende politische Wissenschaft. Aktuell lebt sie in Deutschland.	
TeilnehmerInnenzahl:	10-19
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte im Rahmen des Seminars, Fahrten mit ÖPNV vor Ort), 6x Übernachtung mit Frühstück, Kurtaxe, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

Misstrauen in der Bevölkerung. Es wird deutlich, dass der Missbrauch von öffentlichen Geldern zum Kauf oder zur Belohnung der politischen Loyalität sowie ein hohes Maß an Korruption immer noch Teil des slowakischen politischen Systems sind.

Mit Polen, Tschechien und Ungarn bildet die Slowakei die sogenannte Visegrád-Gruppe. Dieser Zusammenschluss wird auf europäischer Ebene aktuell

insbesondere durch eine sehr restriktive Haltung in der Migrationsdebatte sichtbar. Extremismus und Fremdenfeindlichkeit ziehen zunehmend in das politische System der Slowakei ein. Doch gleichermaßen formiert sich auch Widerstand und eine pro-europäische Bewegung.

Die Leitfrage des Seminars ist, in welche Richtung sich die Slowakei entwickelt und welche Auswirkungen die jüngsten Ereignisse auf die Gesellschaft, Wirtschaft, Informationsfreiheit und Politik des Landes haben. Wo stehen die Bürgerinnen und Bürger des kleinen EU-Staats und welche Folgen können aktuelle Entwicklungen für die Demokratie in der Slowakei sowie in Europa haben?

Bratislava



Bratislava hat sich im Laufe der Zeit zu einem modernen, kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum entlang der Donau entwickelt. Als einzige Hauptstadt überhaupt grenzt Bratislava an gleich zwei Landesgrenzen, nämlich die von Österreich und Ungarns. Diese geografische Lage macht

die Stadt an der Donau zu einem beschaulichen und quirligen Zentrum zugleich, zu einem Treffpunkt verschiedener Kulturen, die die Stadt gestalten und prägen.

Das Programm

Das Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit der aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in der Slowakei intensiv und praxisnah auseinanderzusetzen. Durch Besuche von Organisationen und durch Vorträge von Praktikern verschaffen Sie sich einen Überblick über das politische System, über die Rolle der Medien, über gesellschaftliche Normen und Werte sowie über wirtschaftliche Eigenschaften des Landes.

Sie analysieren bedeutende vergangene und aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Ereignisse, Sie reflektieren die Auswirkungen auf eine demokratische Gesellschaft und Sie diskutieren über die Herausforderungen für ein gesellschaftskritisches und partizipatives Handeln in der Slowakei.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch bzw. (bei Besuchen von Organisationen/Institutionen) Slowakisch, welches dann durch die Dozentin übersetzt wird.

Organisatorisches

Übernachtung: Das 4*-Hotel Tatra liegt sehr zentral in der Nähe der historischen Altstadt und vieler Sehenswürdigkeiten sowie der pulsierenden gastronomischen Szene. Sie wohnen in geteilten Doppelzimmern mit Bad/WC. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 183 € für den gesamten Aufenthalt verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst. Tagsüber besteht die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. In der Nähe des Hotels befinden sich

zahlreiche Restaurants. Das Preisniveau ist geringer als in Deutschland.

Klima: Anfang Juni herrschen in Bratislava meist sehr angenehme frühlingshafte bzw. fröhsommerliche Temperaturen um die 20°C-Marke. Es kann aber auch regnen, daher ist es abgebracht, sowohl sommerliche als auch wärmere Kleidung mit sich zu führen.



Anreise: Mit der Bahn ist Bratislava gut zu erreichen. Von München und Berlin/Dresden aus bestehen tägliche Nachzugverbindungen. Für die Fluganreise bestehen zahlreiche Direktverbindungen nach Wien, z. B. mit Lufthansa oder Austrian Airlines. Vom Flughafen Wien aus verkehren regelmäßig Busse bis Bratislava (Fahrtdauer ca. 1 Std.). CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Lokaler Transport: Die Gruppe bewegt sich je nach Entfernung zu den Seminarzielen zu Fuß oder mit lokalen Transportmitteln (Bus, Straßenbahn). Ein ÖPNV-Ticket für die Dauer des Seminars ist im Seminarpreis enthalten.

Weitere Informationen (z.B. Wegebescreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Dann erhalten Sie auch Vorschläge für die Freizeitgestaltung sowie literarische Hinweise.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

